

Element Girls

Die suche nach dem Sternenkristall

Von Byakko-Tora8

Kapitel 6: Anschlag auf Nami!

Bist du traurig bin ich da und nehme dich in den Arm
und passe auf das dir nichts passiert.

Willst du mutig sein, bin ich da und gebe dir den Mut
denn du bist nicht allein.

Willst du schlafen, wache ich über dich damit die bösen Träume nicht kommen.

Denn ich bin dein Beschützer, also habt keine Angst und trau dich das zutun was du
willst, denn dir kann nichts passieren,
weil ich da bin dein Beschützer.

Oh hi Freunde, ich bin froh das ihr da seid. Heute ist mir was seltsames passiert.

Als ich noch im Bett lag, klingelte jemand vor der Tür und meine Mutter macht die Tür auf. Ich schlief immer noch und hörte nichts. Dann fing mein Wecker an zu klingeln und ich stand schläfrig auf und aus dem Zimmer. Ich hab nicht mal bemerkt, dass meine Mutter jemanden rein gelassen hat. Ich hatte ein Bauchfreies T-shirt und ein sehr sehr kurze Hose an. Ich hatte nicht mal ein BH angehabt sondern ein Top. Als ich von den Treppen runter ging sagte meine Mutter zu jemanden das ich gerade runter komme. Nach dem es meine Mutter gesagt hatte, war ich schon unten und rieb mir die Augen. Dann hörte ich auf meine Augen zu reiben, dann sah ich plötzlich Leon vor meiner Nase. Leon sah mich echt seltsam an. Dann fragte ich ihn: "Was schaust du so blöd?" "Nichts, du wilst echt so zur Schule.", antwortete er. Ich rannte ins Zimmer hoch und hob meine Hand und legte es auf meine Brust. Mein Herz schlug mega schnell. In drei Minuten war ich fertig mit anziehen. Ich ging wieder runter und verließ mit Leon das Haus. Auf dem weg zur Schule sagte ich kein Wort. Leon sah mich immer an, obwohl ich das nicht mag. "Komm schon rede doch mal", sagte er, "Sonst bist du doch nicht so leise." Als ich was sagen wollte, konnte ich plötzlich nicht mehr mein Gleichgewicht halten und fiel um. Als ich fast auf dem Boden lag, fing mich Leon auf. Ich wurde sehr rot im Gesicht und rannte vier Meter vor. Ich sagte immer noch nichts. Warum bekomme ich immer Herzklopfen wenn er mich auf fing oder hoch half. Ich war immer noch im Gedanken versunken und da schliech sich jemand hinter mich ran. Derjenige fast leicht meine Schulter an und rief BUUUUUUUUUUUU! Ich erschreck mich so sehr das ich denjenigen nach vorne geschleudert habe. "Leon was soll das den? Du

weißt das ich das hasse wenn jemand mich erschreckt!", meckerte ich ihn an. Dann fing er an mir Komplimente zu machen: "Von oben siehst du echt süß aus. Ich weiß jetzt wieso jeder Junge Angst vor dir hat. Du hast Bärenkräfte." Ich ließ ihn einfach auf den Boden und ging selber weiter zur Schule. Der Kerl konnte einfach nicht die Klappe halten. Ich war echt sauer auf ihn. Seit er in dieser Schule ist versucht er sich bei mir ein zu schleimen. Naja mir ist das ja egal was der macht, das ist seine Sache. Auf dem Weg zur Schule musste ich warten, weil die Ampel rot angezeigt hatte. Als es grün wurde ging ich los. Plötzlich tauchte wie aus dem nichts kam ein rotes Auto und ich blieb einfach so stehen. Ich konnte mich nicht mehr bewegen. Das Auto kam immer näher und immer näher. Das blöde Ding hielt einfach nicht an. Ich schloss meine Augen vor Angst und hoffte, dass das Auto anhält. Dann auf einmal rannte jemand in meine Richtung und schubste mich mit den ganzen Körpergewicht auf die andere Straßenseite. Das rote Auto verschwand auf einmal so wie es auch auf einmal aufgetaucht war. Ich hatte vor Angst immer noch meine Augen zu. Leider konnte ich nicht sehen wer mich gerettet hatte. Derjenige fragte mich: "Ist alles in Ordnung Kirschblüte?" Die Stimme die ich sehr gut kannte. Das war Leon der mich gerettet hatte. Ich machte meine Augen blitzschnell auf und sah ihn an. Ich fing auf einmal an in an zu brüllen: "Du arroganter Vollfosten. Was sollte das für ein bescheuerte Action werden? Mach das nicht mehr. Und lass mich in Zukunft in Ruhe." Nach dem ich es gesagt hatte, gab ich ihm noch ein häftigen Schlag das seine Wange echt rot. Ich konnte es nicht glauben was ich gerade getan habe. Ich sah ihn an wie er seine Wange hält. Was habe ich bloß getan? Ich lief weinend weg. Nach ein paar Minuten kam ich in der Schule an und als ich im Klassenzimmer war, wechselte ich sofort meinem Platz. Eine Weile später kam auch Leon ins Klassenzimmer. Er ging extra eine andere Richtung. Er ging genau vorbei an mir und setzte sich an seinem Platz. Und in der gleichen Zeit rannte Silvia zur Schule. Die arme hatte verschlafen. Auf dem Weg zur Schule sah Silvia was glänzen. Das glänzen war genau auf dem Schulweg. Als das glänzen weg war sah sie vor ihrer Nase eine Kette mit einem blauen Kristall. "Das ist doch Nami's Wasserkristall. Wie kommt das denn hierher? Naja auch egal ich nehme das mal mit und gebe es ihr in der Pause.", dachte sie. Sie griff mit jemand anderes die Kette. Die andere Person war ein Junge. Die beide sahen sich direkt an. Der Junge fragte sie: "Ist das deine Kette?" "Nein, die Kette gehört eine gute Freundin von mir. Sie hat es hier in der Nähe verloren und ich helfe ihr beim Suchen.", antwortete Silvia dem Jungen. Dann fragte der Junge wieder: "Wie heißt du eigentlich?" Silvia antwortete: "Mein Name ist Silvia Nazuki. Wie ist dein Name?" Der Junge sagte nichts. Bevor er ging sagte es zu ihr, das sie Leon fragen soll wie er heißt. Sie schaute auf die Uhr und wurde zu Stein. Sie kam viel zu spät und rannte 5 Stundenkilometer zur Schule. Ein Glück für sie. Der Lehrer drückte noch ein Auge zu. Auf dem Weg zu ihrem Platz merkte Silvia das ich nicht mehr neben Leon saß. Und der Unterricht ging weiter. Silvia versuchte mit Leon im Kontakt auf zu nehmen, aber er schaute einfach weg. Endlich wurde es dann Pause. Und ich ging einfach raus zum Pausenhof und Silvia lief mir einfach hinter her. "Hey Nami bleib doch mal stehen!", rief sie von hinten. Ich blieb stehen und meckerte sie voll an: "Was ist denn mein Gott. Kann man keine Ruhe haben. Was ist denn Silvia?" "Hey was denn mit dir heute los Nami. Naja deine Sachen ich habe deine Kette mit dem Wasserkristall gefunden. Hier!", antwortete sie. Ich freute mich tierisch das Silvia es gefunden hatte und entschuldigte mich bei ihr und erzählte was heute auf dem Schulweg passiert ist. Dann fing sie an mich voll zu quatschen: "Hey bist du blöd. An deiner Stelle hätte ich mich bedankt das er mich gerettet hat, aber ihm einen Schlag zu verpassen das die ganze Wange rot wird. Ich weiß ja das du Junge

hasst, aber übertreibst du es nicht manchmal Nami damit. Ich sag dir nur eins geh zu ihm und entschuldige dich und bedankt dich auch bei ihm okay." "Ja du hast vollkomment recht Silvia aber ich traue mich nicht zu ihm zu gehen. Ich habe Angst ein bisschen. Ich weiß nicht mal ob es mir verzeiht oder nicht.", jammerte ich. Sie meinte das ich es schaffen würde und die blöde Kuh packte meine Jacke und schleifte mich zu Leon. Der Kerl hängt mit seinen Freunden herum. Ich traute mich nicht vor den ganzen Jungs zu Leon sagen das es mir leid tut. Ich flüsterte Silvia ins Ohr: "Hey Silvia bitte gehen wir zurück ich traue mich nicht vor den ganzen Jungs es zu sagen. Bitte ich tuhe alles für dich aber lass uns abhauen." "Nein das wirst du durch ziehen hast du mich verstanden meine liebe.", meckerte sie. Sie stellte mich vor Leons Nase ab. Dann sagte Silvia zu ihm: "Hey Leon, Nami will dir was sagen." Leon sagte nichts und spitzte seine Ohren und die Jungs auch. Silvia fing an zu brüllen: "Ich meinte euch nicht ihr Vollidioten. Also verschwindet mit euren Ohren und hört nicht hin oder haut ab. Sonst kann ich ungemütlich werden. Hab ihr mich verstanden?" Silvia ging vor Wut in Flammen auf und die Freunde von Leon gingen 6 Schritte weg. Ich traute mich immer noch nicht es ihm zu sagen. Ich sah in mitten ins Geischt und wurde rot. Dann schaute ich schnell wieder runter. Ich rieß mich zusammen und machte mein Mund auf. Ich fing an zu stottern: "Leon e-e-es t-tut m-m....." Ich wurde leider unterbrochen wegen einer gigantischen Explosion. Woher kamen diese Explosion. Auf einmal tauchte Nanna auf. Nanna war sehr aufgeregt. Ich fragte: "Nanna was ist den hier los?" "Ihr müsst euch beide verwandeln. Nasuki und Anna brauchen eure Hilfe. Wir haben ein neuen Gegner. Es ist wieder eine der Dragons.", antwortete Nanna. Wir waren sprachlos. Wieso greifen sie uns mitten in der Schulzeit an und das ist ein bisschen ungewöhnlich. Naja das ist jetzt auch egal. Wir liefen Nanna hinter her zu den Mädels. Als wir ankamen konnten es wir nicht glauben. Der Kerl machte Sarah und Nina voll fertig. Dann merkte er das zwei Mädchen vor ihm standen. Und er erkannte mich wieder. Er flog zu mir und sah mich merkwürdig an. Er sagte: "Ah du bist das Mädchen das ich gesucht habe. Naja ich bin froh das ich dich gefunden habe. Jetzt ist dein letztes stündlein geschlagen." Warum hat jeder Lust mich zu töten. Das nervt mich langsam. Auch egal. Der Kerl griff mich mit riesen Felsbrocken an. Ich rannte natürlich weg. Der erste hat mich verfehlte, aber das half nichts. Beim rennen fiel ich auf den Boden und der Felsbrocken flog weiter. Auf einmal kam noch so ein Ding. Vorschock konnte ich nicht mehr aufstehen. Der Felsbrocken kam immer und immer näher so wie es beim Auto war. Ich dachte wirklich das mein letztes stündlein geschlagen hatte. Plötzlich kam jemand und trug mich schnell weg. Ich dacht es wäre Leon der mich schon wieder mein Lebengerettet hat. Aber ich sah genauer hin, es war nicht Leon sondern Shun. Eine der Dragons hat mich gerettet. Wieso hat er mich gerettet? Shun fragte: "Bist du in Ordnung? Ich hoffe es dir nicht schlimmes passiert?" "Nein mir geht es gut. Lass mich bitte runter!", sagte ich ihm. Shun ließ mich wieder runter. Dann haute ich ab mit Silvia. Wir suchten ein Versteck wo wir uns verwandeln können. Ich sprach die Formel: "Wächter des Wassers erhöere meinen ruf und gib mir deine Kraft." Ich verwandelte mich zu Lilina die Elementwächterin des Wasser. Dann sprach Silvia ihre Formel: "Wächter des Feuers erhöere meinen ruf und gib mir deine Kraft." Silvia verwandelte sich zu Lucy die Elementwächterin des Feuers. Wir beide gingen wieder zurück um den andern zu helfen. Als wir ankamen schlägerten die beiden Jungs. Durch zufall hörten wir den Namen von den anderen Jungen. Er heißt Kazu. Das ist ein voll bscheuerter Name. "Na endlich seid ihr beiden da. Kazu ist viel zu stark für uns beiden. Wir müssen was unternehmen Lilina!", sagte Sarah zu mir. Aber mir fiel einfach nichts ein. Der Lucy fiel immer was ein. Und ich traf den Nagel auf dem Kopf

sie hatte eine Idee. Sie fing an zu erklären: " So wie es aussieht beherrscht Kazu das Drachenelement Erde und Shun das Feuer. Wenn wir zwei von unseren Kräften verbinden könnten wir die beiden besiegen. Also wir machen das so mit den Kräften. Lilina und Nina müssen jede menge Schlamm erzeugen. Ich und Sarah werden versuchen ein riesen Feuertornado zu erzeugen. Hab ich alles verstanden." Wir alle nickten und machten uns an die Arbeit. Ich und Nina konzentrieren unsere Kräfte. Ich erzeugte jede menge Wasser und sie jede menge Erde und mixten die beiden und da hatten wir genug Schlamm. Lucy und Sarah machten das selbe. Sarah machte ein gewaltigen riesen Tornado. Und Lucy schickte noch Feuer rein und so hatte sie ein Feuertronado. Kazu und Shun strieten immer noch und das war die Gelegenheit sie an zu greifen. Wir schickten alles auf einmal und die Jungs bekamen die gewaltige Kräfte der Elementgirls zu spüren. Kazu sah voll an gekockel aus und Shun bekam ein schönen Schlammbad. Sarah sagte: "Kazu du hast wohl deine Sonnencreme vergessen. Anstatt braun zu werden bist du schwarz geworden." "Und Shun sieht aus ob er in Kuhscheiße gelandet wäre.", rief Lucy herum. Ich und Nina lachten und nur zu tode. Die Jungs wurden rot vor Wut und verschwanden. Wir hatten es geschafft. Wir sind als Team einfach unschlagbar. Und das beste war die Schule fiel aus. Die anderen dachten es wäre ein Erdbeben hahaha. Als ich gehen wollte hielt mich Lucy fest. Ich fragte: "Hey Lucy, was soll das den jetzt ich will jetzt nach Hause gehen bitte?" Lucy antwortete: "Nein du kannst gleich nach Hause gehen wenn du dich bei Leon entschuldigst und danach bedankst." Das war schon wieder die selbe leiher, aber sie hatte leider Recht. Ich gab auf und ging zu Leon. Ich verwandelte mich natürlich zurück. Ich bin ja nicht so blöd und gehe als Lilina. Naja Spaß bei seite. Ich ging vor dem Schuleingang, aber da war er nicht. Ich dachte er wäre hier geblieben um auf mich zu warten, dass tat er immer. Ich ging einfach nach Hause. Ich ging vom Schultor raus. "Hey Kirschblüte wohin gehst du den hin ohne mich?" sagte eine Stimme. Ich kannte die Stimme. Es war Leon und drehte mich um. Leon war an einem Baum gelehnt. Ich dachte er wäre schon weg, aber er hat auf mich gewartet. Ich ging zu ihm. Ich konnte ihm einfach nicht ins Gesicht blicken. Ich fasst mein ganzen Mut zusammen und sagte es ihm (Keine Liebeserklärung) Ich fing an zu stotter: "Leon e-es t-t-tut m-mir l-l-leid. Ich h-hätte die k-kein Schlag verpassen solln. Es tut mir von ganzen Herzen leid und danke das du mich gerettet hast." Leon kam zu mir packte mein Arm und zog mich zu sich. Er um armte mich. "Ich dachte ich würde dich verlieren.", flüsterte Leon. Plötzlich hing jemand vom Baum runter und meckerte: "Leon lass den unsinn. Komm jetzt endlich. Ich warte seid Stunden hier." Ich bekam parnik und rieß ich mich vor seinem Armen und haute ab nach Hause. Leon schrie denjenigen an: "Kiba mach da nie mehr hast du mich verstanden. Ich hätte ihr fast die Kette weg genommen." "Das glaube ich dir nicht. Du mein lieber hast dich in das Mädchen gnadenlos verknallt. Ich will nicht wissen wie der Dragonmaster reagiert.", qausste Kiba. Leon blieb einfach still und die beide verschwanden spurlos. Und ich war zu Hause in meinem Zimmer und dachte nur was Leon mir gesagt hatte. Wenn ich an ihn denke klopft mein Herz voll schnell. Naja das ist mir in moment egal. Ich war so müde das ich ein schlief. Der Tag war zu anstrengent.

Bist du traurig bin ich da und nehme dich in den Arm
und passe auf das dir nichts passiert.

Willst du mutig sein, bin ich da und gebe dir den Mut
denn du bist nicht allein.

Willst du schlafen, wache ich über dich damit die bösen Träume nicht kommen.

Denn ich bin dein Beschützer, also hab keine Angst und trau dich das zutun was du willst, denn dir kann nichts passieren, weil ich da bin dein Beschützer.

ende des sechsten kapitels. =)